

## Deeskalation (Einführung)

### 2-tägige Einführung in die Deeskalation

**Kursinhalt:** Sie stehen oft Situationen gegenüber, die mit großer Aufregung verbunden und von hoher Anspannung geprägt sind. Aggressionen und Übergriffe unterschiedlichster Art sind besondere Herausforderungen und machen einen professionellen Umgang damit notwendig. Wichtig für alle Berufsfelder im Sozial- und Gesundheitswesen ist es daher, aggressionsgeladene Situationen frühzeitig zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren. Einzelne Techniken können dabei hilfreich sein, ebenso die Wahrnehmung eigener Befindlichkeit sowie eine besondere Achtsamkeit sich selbst, jedoch auch dem jeweiligen Gegenüber.

Es werden folgende Punkte bearbeitet:

- Erkennen von Stressanzeichen bei dem Bewohner/ Klienten wie auch bei mir selbst. Institutionelle Einflussfaktoren.
- (Stressreaktionsmodell)
- Kennenlernen von Stressbewältigungsstrategien
- Eigene Konfliktfähigkeit – Möglichkeiten im Umgang mit Konflikten
- Gezieltes Beobachten und Reflektieren aggressiver Verhaltensweisen bei sich und anderen
- Umgang mit Deeskalationsstrategien

**Lernziele:** Sie erkennen frühzeitig Konflikte und Situationen mit Gewaltpotential und lernen, das eigene Stressniveau dabei zu senken. Sie trainieren, wie Sie sich mittels verbaler Intervention einbringen und zur Deeskalation beitragen können. Ihr Handlungsspielraum wird somit erweitert.

**Methoden:** Vorträge und Rollentraining

**Zielgruppe:** Beschäftigte mit Patienten- / Bewohnerkontakt

**Voraussetzungen:**

**Sonstiges:**



**Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 10 Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegender (Identnummer: 21170128).**

**Referent/in:** Julius Piehl; Daniela Protzek; Carolin Rademacher; Ralf Luetke-Lengerich; Elisabeth Sycha-Nergert; Rainer Heckendorf; Andreas Johlmann; Heike Voss; Björn Heemann; Lena Liekenbrock (Deeskalations - SchutztechniktrainerInnen LWL-Klinik Münster)

**Teilnehmerzahl:** 14 Personen

**Termin:** 09.10. - 10.10.2017 2-tägig 09:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ), gr. u. kl. Gruppenraum

**Anmeldung:** [Gabriele.Drengenber@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org) Telefon: 0231/4503-3350

**Kursgebühr:** 290,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)